

Wie Kindeswohlgefährdung von normalen Unfällen unterscheiden?

Beitrag von „Maemo“ vom 16. Juli 2022 18:32

Zitat von Laborhund

Nein, ich bin keine Studentin mehr, sondern tatsächlich schon längere Zeit als „fertige“ Lehrerin im Schuldienst. 😊

Richtig. Ich würde auch nicht aus einer überstürzten Situation heraus einfach das Jugendamt einschalten. In dem von dir geschilderten Fall -also, dass der besagte Kollege schon das Gespräch mit dem Schüler gesucht hatte- würde ich abwarten und ggf. die bzw. den Schulsozialarbeiter:in oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen einschalten, da diese entsprechend geschult sind und sicherlich aus einer anderen Perspektive nachhören können. Auf diese Weise wüsste der Kollege den Schüler auch erstmal in gute sowie professionelle Hände und kann auf diese Weise vielleicht seine Sorgen etwas abklingen lassen.

Jetzt hast du mich neugierig gemacht. Wie heißt die Stelle dann?

Na, ja da die Ferien vor der Tür stehen ist das so eine Sache.

Ist eben ziemlich schwierig.

Hatte jemand von euch im Studium wie man normale Unfallverletzungen beim Kind von häuslicher Gewalt unterscheidet?

Oder gibt es da Fortbildungen?

Ich finde das Thema extrem schwierig, da es eben ein Spagat zwischen zu viel oder zu wenig ist. Erfahrungsgemäß erreicht man den Schulpsychologen ja noch schlechter als den Schulsozialarbeiter.